



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 38. Sitzung des Stadtrates vom
30.06.2009

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 19.06.2009 eingeladen worden.
In der Sitzung wurde eine ergänzende Tischvorlage zu TOP 22) Neubau einer Kunstrasenplatzanlage auf dem Stadiongelände Lüdinghausen, hier: Auftragsvergabe, verteilt.

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Erweiterung der Tagesordnung:

Beschluss:
Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um die Punkte

- TOP 14.1) 4.Änd. Bebauungsplan "Stadtfeld II"
Vorlage: FB 3/046/2009
- TOP 14.2) Errichtung einer Jet-Tankstelle an der Seppenrader Straße
Vorlage: FB 3/047/2009

und im nicht-öffentlichen Teil um den Punkt

- TOP 22.1) Kanalsanierung Ostwallschule, 59348 Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über die Tiefbauarbeiten
Vorlage: FB 2/270/2009

erweitert.

- einstimmig -

(Die Erweiterung der Tagesordnung wurde bereits am 25.06.09 mit den entsprechenden Sitzungsvorlagen an die Stadtverordneten versandt.)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Mariengrundschule Seppenrade;
- Mehrfachbeauftragung zur Schulerweiterung
Vorlage: FB 2/269/2009
2. Kunst auf den Kreisverkehren
hier: Vorstellung einer Skulptur durch den Künstler und Metalldesigner Jürgen Polenz
Vorlage: D II/029/2009
3. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: GI/004/2009
4. Ersatzwahl zu den Ausschüssen
hier: Ersatz für den ausgeschiedenen sachkundigen Bürger Reinhard Naguschewski
Vorlage: FB 1/171/2009
5. Partnerschaftskomitee Lüdinghausen
hier: Neuregelung der Zusammenarbeit in der Städtepartnerschaftspflege zwischen Stadt und Partnerschaftsvereinen
Vorlage: D II/026/2009
6. Ermächtigungsübertragungen für investive Maßnahmen
Vorlage: FB 2/266/2009
7. Beteiligungsbericht 2007
Vorlage: FB 2/260/2009
8. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 für das Abwasserwerk
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
 - b) Verwendung des Jahresergebnisses
 - c) Entlastung des Betriebsausschusses
 Vorlage: FB 3/039/2009
9. Radweg Reckelsumer Straße/Seilerstraße
Vorlage: FB 3/029/2009
10. 1. Änderung Bebauungsplan Münstergasse
Vorlage: FB 3/030/2009
11. 4. Änderung FNP - Wochenendhaussiedlung Emkum
Vorlage: FB 3/031/2009
12. Bebauungsplan "Tüllinghoff-Südost"
Vorlage: FB 3/032/2009
13. Bebauungsplan "Alte Heide - Nord"
Vorlage: FB 3/033/2009
14. Bebauungsplan Naundrups Hof
Vorlage: FB 3/035/2009
- 4.Änd. Bebauungsplan "Stadtfeld II"
- 14.1. Vorlage: FB 3/046/2009
Errichtung einer Jet-Tankstelle an der Seppenrader Straße
- 14.2. Vorlage: FB 3/047/2009
15. Berichte
16. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

17. Bericht der WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Vorlage: FB 1/177/2009
18. Personalangelegenheit

- hier: Ernennung eines Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Lüdinghausen
Vorlage: FB 1/173/2009
19. Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über die Herstellung, Lieferung und Montage von LM-Fensterelementen
Vorlage: FB 2/268/2009
 20. Instandsetzung eines Wirtschaftsweges in der Bauernschaft Berenbrock/Straßenbauarbeiten
Hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/038/2009
 21. Sanierung von Holzbrücken in Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/041/2009
 22. Neubau einer Kunstrasenplatzanlage auf dem Stadiongelände Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/043/2009
 - . Neubau einer Kunstrasenplatzanlage auf dem Stadiongelände Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe
-ergänzende Tischvorlage-
Vorlage: FB 3/043/2009/1
Kanalsanierung Ostwallschule, 59348 Lüdinghausen
 - 22.1. hier: Auftragsvergabe über die Tiefbauarbeiten
Vorlage: FB 2/270/2009
 23. Berichte
 24. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Mariengrundschule Seppenrade; - Mehrfachbeauftragung zur Schulerweiterung Vorlage: FB 2/269/2009

Bürgermeister Borgmann begrüßt einen der Fachpreisrichter, Herrn Dipl.-Ing. Architekt BDA Eckhard Scholz.

Herr Scholz stellt zunächst den zweitplatzierten Entwurf des Büros Meyer Architekten und dann den erstplatzierten Entwurf des Büros Pfeiffer, Ellermann & Preckel vor. Die Jury habe sich einstimmig für den Entwurf des Büros Pfeiffer, Ellermann & Preckel ausgesprochen. Insbesondere das ausgewogene Miteinander von Alt und Neu sei positiv bewertet worden. Das Gesamtobjekt zeichne sich durch seine kurzen Wege und die gute Orientierung aus. Die Kompaktheit wirke sich zudem positiv auf die Baukosten aus. Die Kosten für einen Kubikmeter umbauten Raum lägen bei den verschiedenen Entwürfen zwischen 4.000 und 9.200 €. Einige kleinere Änderungen, wie z. B. die Ausweisung von Differenzierungsräumen, müssten an dem Entwurf noch vorgenommen werden. Dies sei aber kein Problem.

Auf Anfrage von Stv. Reismann erklärt Herr Bruns, dass die genaue Bausumme noch ermittelt werden müsse.

Stv. Frieling erkundigt sich, ob auch ein Pausenraum eingeplant sei.

Herr Scholz verneint dies. Es gebe lediglich das Foyer.

Des Weiteren interessiert sich Stv. Frieling dafür, ob die Durchführung der Bauarbeiten, die sehr in den Altbau eingreifen würde, während des Schulbetriebs möglich sei.

Herr Bruns weist darauf hin, dass die Pavillons noch vorhanden seien und während der Umbauphase als Klassenräume genutzt werden könnten.

Stv. Grundmann fordert, den Anbau energetisch zu optimieren.

Bürgermeister Borgmann sagt zu, dies noch einmal in die Anregungen an das Architekturbüro aufzunehmen.

Stv. Friedenstab fragt nach, wann mit der Ausschreibung der Maßnahme zu rechnen sei und welchen Zeitraum die Stadt für die Durchführung einplane.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass sich der Rat zunächst auf einen Architekten festlegen müsse. Mit diesem müssten dann Einzelgespräche über die Änderungs- und Verbesserungsvorschläge geführt werden. Dann könne der Bauantrag gestellt werden. Die Verwaltung werde sich um eine zügige Umsetzung bemühen.

Die Änderungsvorschläge sollten schnell in die Pläne eingearbeitet werden, so Stv. Friedenstab. Er bittet darum, über den weiteren Ablauf zeitnah zu berichten.

Stv. Schwarzenberg lobt, dass die Schule an der Entscheidung beteiligt wurde.

Dem stimmt Stv. Weiland zu. Es sei gut, dass pädagogische Überlegungen in die Bewertung eingeflossen seien.

Bürgermeister Borgmann bestätigt, dass die Schulleiterin Mitglied in der Preisjury gewesen sei.

Stv. Mönning ergänzt, dass auch er Mitglied der Entscheidungskommission gewesen sei. Die vielen unterschiedlichen Entwürfe seien sehr interessant gewesen.

Die in der Sitzung vorgestellten Entwürfe sind der Niederschrift als Anlage 1 und Anlage 2 beigelegt.

Beschluss:

Der Auftrag über die Architektenleistung zur Erweiterung und zum Umbau der Mariengrundscheule wird zur weiteren Bearbeitung und auf der Grundlage der HOAI an das von der Bewertungskommission vorgeschlagene Architektenbüro Pfeiffer, Ellermann, Preckel vergeben.

- einstimmig -

TOP 2) Kunst auf den Kreisverkehren

hier: Vorstellung einer Skulptur durch den Künstler und Metalldesigner

Jürgen Polenz

Vorlage: D II/029/2009

Bürgermeister Borgmann begrüßt den Lüdinghauser Unternehmer und Metalldesigner Jürgen Polenz.

Herr Polenz stellt den Ratsmitgliedern die Biographie der 85-jährigen Künstlerin Terry Haass vor und berichtet von seiner persönlichen Verbundenheit zu ihr. Er beabsichtige ein Einzelobjekt der Künstlerin, welches zwei sich öffnende Hände symbolisiert, in seiner eigenen Werkstatt herzustellen und anschließend der Stadt zu schenken. Installiert werden solle die etwa sechs Meter hohe und sieben bis acht Tonnen schwere Edelstahlplastik auf dem Kreisverkehr an der Seppenrader Straße. Auf die Stadt würden keine Kosten

zukommen. Zur Anschauung hat er ein Modell der Plastik mitgebracht. Ein Foto ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Auf Anfrage von Stv. Reismann und Stv. Lütke Scharmann erklärt Herr Polenz, dass er ca. Ende des Jahres mit der Realisierung rechne. Die reine Arbeitszeit betrage ca. zwei Monate. Die Skulptur werde signiert und mit einer Tafel versehen.

Stv. Dr. Waldt ist froh über dieses Projekt. Es sei von hoher Qualität.
Auch Stv. Spiekermann-Blankertz zeigt sich sehr beeindruckt.

Stv. Meyer zum Alten Borgloh erkundigt sich, ob durch die Skulptur evtl. Blendeffekte für Lkws auftreten könnten.
Es gebe die Option, die Skulptur komplett in Matt anzufertigen, so Polenz. Er rechne allerdings nicht mit übermäßigen Blendungen.

Stv. Grundmann lobt das Projekt als eine „tolle Sache“. Er regt an, den zzt. auf dem Kreisverkehr bestehenden Baumbestand woanders hin zu pflanzen.

Stv. Frieling schlägt vor, die Skulptur in den Abendstunden zusätzlich zu beleuchten.

Stv. Kleyboldt erkundigt sich für den Fall von Vandalismusschäden nach dem Versicherungsschutz.
Hierzu könne er nichts sagen, so Polenz. Die Skulptur befände sich dann im Eigentum der Stadt. Vandalismusschaden seien seiner Ansicht nach aber eher unwahrscheinlich.

Bürgermeister Borgmann spricht Herrn Polenz seinen Dank aus.

Herr Dr. Scheipers berichtet, dass sich Herr Polenz mit dem Lüdinghauser Künstler Alfred Gockel und über die Aufstellung ihrer Skulpturen geeinigt habe. Auch die Plastik von Herrn Gockel werde bei der Firma Polenz gefertigt.

Beschluss:

Der Rat stimmt der Aufstellung der Skulptur der Künstlerin Terry Haass auf dem Kreisverkehr an der B 58 (Seppenrader Straße) zu.

- einstimmig -

TOP 3) Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Lüdinghausen Vorlage: GI/004/2009

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lüdinghausen, Frau Wieschhues, berichtet über ihre Tätigkeit während des vergangenen Jahres. Der Rat nimmt Kenntnis. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Stv. Zanirato erkundigt sich nach der genauen Funktion des Nottelefons. Zum Schutz vor häuslicher Gewalt sei doch nach § 34 a Polizeigesetz eigentlich die Polizei zuständig.
Frau Wieschhues erklärt, dass das Kinder- und Notruftelefon wesentlich niedrighschwelliger sei. Es sei hauptsächlich für Kinder und Jugendliche gedacht. Zwischen dem 01.07.08 und dem 31.05.09 habe es insgesamt 796 Anrufe gegeben, davon seien 72 erst zu nehmen gewesen.

Stv. Voß berichtet, dass es keinen konkreten Ansprechpartner für schwangere Frauen gebe. Viele Frauen wüssten z. B. nicht, welche Anträge sie stellen und an welche Behörden sie sich wenden müssten. Dies könne nach Ansicht von Stv. Voß durch die Erstellung einer entsprechenden Broschüre für Schwangere behoben werden, die alle notwendigen Informationen enthalte.

TOP 4) Ersatzwahl zu den Ausschüssen
hier: Ersatz für den ausgeschiedenen sachkundigen Bürger Reinhard Naguschewski
Vorlage: FB 1/171/2009

Beschluss:

Für den als sachkundigen Bürger ausgeschiedenen Herrn Reinhard Naguschewski werden in nachfolgende Ausschüsse gewählt:

- Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit
 Marina Hirsch
 Finkenweg 4
 59348 Lüdinghausen als ordentliches Mitglied

- Ausschuss für Bau und Verkehr
 Thomas Heinrichs
 Wilhelm-Canaris-Str. 4
 59348 Lüdinghausen als Reihenfolge-Stellvertreter

- Ausschuss für Bauerschaften und Umwelt
 Kors Barendregt
 Gildenweg 58
 59348 Lüdinghausen als Reihenfolge-Stellvertreter

- Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung
 Carsten Rabenschlag
 Telgengarten 22
 59348 Lüdinghausen als Reihenfolge-Stellvertreter

- einstimmig -

TOP 5) Partnerschaftskomitee Lüdinghausen
hier: Neuregelung der Zusammenarbeit in der Städtepartnerschaftspflege zwischen Stadt und Partnerschaftsvereinen
Vorlage: D II/026/2009

Beschluss:

Der Rat stimmt der vom Partnerschaftskomitee in seiner Sitzung am 30.03.2009 vorgeschlagenen Neuregelung der Zusammenarbeit von Stadt und Partnerschaftsvereinen – Zusammenführung von Vorsitz und Geschäftsführung bei der Stadtverwaltung (Beigeordneter als fester Ansprechpartner), anlassbezogener Einladungsverteiler, Verzicht auf förmliche Geschäftsordnung – zu.

- einstimmig -

TOP 6) Ermächtigungsübertragungen für investive Maßnahmen
Vorlage: FB 2/266/2009

Auf Anfrage von Stv. Mönning erklärt Herr Tuschmann, dass es im NKF keine Haushaltsausgabereste mehr gebe. Um nötige Investitionen auch im nächsten Jahr tätigen zu können, gebe es sogenannte Ermächtigungsübertragungen.

Stv. Schwarzenberg erkundigt sich, ob im Rahmen des NKF auch Haushaltseinnahmereste ersichtlich seien.

Herr Tuschmann antwortet, dass diese nur noch in der Jahresrechnung abgebildet würden.

Auf Anfrage von Stv. Dr. Waldt berichtet Herr Tuschmann über die bisher bekannten Abweichungen im laufenden Haushaltsjahr. Der Gewerbesteueransatz werde wohl nicht erreicht und auch der Anteil an der Einkommenssteuer werde niedriger ausfallen als geplant. Dies könne aber teilweise durch geringere Abschreibungen aufgefangen werden. Durch die Feststellung weiterer Sonderposten würden diese voraussichtlich ca. 800.000 bis 900.000 € pro Jahr geringer ausfallen.

Stv. Schwarzenberg erkundigt sich nach dem ersten Zwischenbericht.

Es sei im letzten Jahr beschlossen worden, dass es nur noch einen Zwischenbericht mit Stand September geben solle, so Herr Tuschmann. Dies halte er auch für sinnvoll, da bis zur Jahresmitte i. d. R. noch keine aussagefähigen Daten vorlägen.

Stv. Schwarzenberg weist darauf hin, dass dies im letzten Jahr nur eine Ausnahme gewesen sei, weil der Haushalt so spät verabschiedet wurde. Grundsätzlich sollte weiterhin zum 15.05. des Jahres ein Bericht erfolgen.

Der Rat nimmt die Bildung von Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1.237.025,36 € zur Kenntnis. Die aus der Bildung der Ermächtigungsübertragungen resultierenden Änderungen in den Finanzplänen der Haushaltsjahre 2009 bis 2012 werden ebenfalls zur Kenntnis genommen.

TOP 7) Beteiligungsbericht 2007
Vorlage: FB 2/260/2009

Stv. Mönning erkundigt sich nach den RWE-Aktien.

Herr Tuschmann teilt mit, dass die Stadt erst seit 2009 wieder RWE-Aktien besitze. Es handle sich dabei um 406 Aktien mit einem Gesamtwert i. H. v. ca. 22.700 €.

Stv. Spiekermann-Blankertz vertritt die Auffassung, dass die Anteile an der RVM verkauft werden sollten, um so die Position des Kreises zu stärken.

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 für das Abwasserwerk
a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
b) Verwendung des Jahresergebnisses
c) Entlastung des Betriebsausschusses
Vorlage: FB 3/039/2009

Bürgermeister Borgmann weist auf die Befangenheitsproblematik hin. Herr Kortendieck benennt alle Ratsmitglieder, die im Jahre 2008 an einer Betriebsausschusssitzung teilgenommen haben. Stv. Benker, Stv. Schlütermann, Stv. Schmidt, Stv. Schwittek, Stv. Suttrup, Stv. Kasberg, Stv. Schäper, Stv. Schnittker, Stv. Dr. Waldt, Stv. Friedenstab, Stv. Keppers, Stv. Spiekermann-Blankertz, Stv. Breuer, Stv. Mönning, Stv. Grundmann, Stv. Reismann und Stv. Schwarzenberg erklären sich daraufhin für befangen und nehmen an der Beschlussfassung zu c) Entlastung des Betriebsausschusses, nicht teil.

Beschluss:

a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Abwasserwerks der Stadt Lüdinghausen für das Geschäftsjahr 2008 werden in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

b) Der Gewinn des Geschäftsjahres 2008 in Höhe von 217.856,48 € wird dem städtischen Haushalt und in Höhe von 596.888,38 € dem Rücklagekapital zur Schuldentilgung zugeführt.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	3

c) Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

- einstimmig -

TOP 9) Radweg Reckelsumer Straße/Seilerstraße
Vorlage: FB 3/029/2009

Stv. Frieling erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stv. Benker lobt die schnelle Umsetzung seines Antrages.

Stv. Mönning erkundigt sich, ob eine Finanzierung auch über Mittel des Konjunkturpaketes II möglich sei.

Bürgermeister Borgmann sagt zu, dies zu prüfen.

Stv. Schwarzenberg befürchtet, dass es für den Erhalt der Fördermittel schädlich sein könne, schon jetzt zu beschließen.

Bürgermeister Borgmann versichert, dass der Beschluss nicht umgesetzt werde, wenn Mittel aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung gestellt würden. Er schlägt vor, den Beschluss heute unter diesem Vorbehalt zu fassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau eines Fuß- und Radweges im Bereich der neuen Sportanlage Seppenrade entlang der Reckelsumer Str. und der Seilerstr. schnellstmöglich zu realisieren. Sollten keine Mittel aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung stehen, werden die erforderlichen Baukosten von rund 200.000 € wie folgt finanziert:

- a) im Jahr 2009 werden Haushaltsmittel in Höhe von rund 120.000 € aus den im Rahmen der Haushaltsberatungen mit einem Sperrvermerk versehenen Fahrbahnerneuerungsmaßnahmen Am Deibaum und Rosenstraße zur Verfügung gestellt
- b) die übrigen Baukosten von rund 80.000 €, die im Haushaltsjahr 2010 zur Auszahlung gelangen, sind als Verpflichtungsermächtigung vorzusehen und werden aus der bereits vorgesehenen Verpflichtungsermächtigung zum Endausbau des Baugebietes Stadtfeld II entnommen. Die Verpflichtungsermächtigung zum Endausbau Stadtfeld II in Höhe von 1.336.000 € reduziert sich somit um 80.000 €

- einstimmig -

TOP 10) 1. Änderung Bebauungsplan Münstergasse

Vorlage: FB 3/030/2009

(von der Verwaltung zurückgezogen)

TOP 11) 4. Änderung FNP - Wochenendhaussiedlung Emkum

Vorlage: FB 3/031/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Emkum“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

- einstimmig -

TOP 12) Bebauungsplan "Tüllinghoff-Südost"
Vorlage: FB 3/032/2009

Stv. Wippich schlägt vor, die Kosten für den Bebauungsplan dem Veräußerer in Rechnung zu stellen.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass dies nur möglich sei, wenn Aufstellung oder Änderung durch externe, vom Investor beauftragte Büros erfolge, ansonsten würden die Bebauungspläne der Stadt obliegen.

Des Weiteren erkundigt sich Stv. Wippich, ob die Stadt bereits nach dem Teich gesehen habe, oder ob dieser schon zugeschüttet sei.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass dies in die Entscheidungskompetenz des privaten Grundstückseigentümers falle.

Zudem fragt Stv. Wippich nach, ob nun das richtige Gutachten vorliege und in wie weit der Betrieb noch erweitert werden dürfe.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass Bestandsschutz bestehe und eine Erweiterung um 1/3 grundsätzlich möglich sei. Die Erweiterungsmöglichkeiten würden aber jetzt noch einmal geprüft.

Beschluss:

Der Rat beschließt die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Tüllinghoff-Südost“ einschließlich Begründung gem. § 4a Abs. 3 BauGB.

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

TOP 13) Bebauungsplan "Alte Heide - Nord"
Vorlage: FB 3/033/2009

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Grundlage der Erschließungsvariante "Stichwege von Süden" die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Alte Heide - Nord“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

TOP 14) Bebauungsplan Naundrups Hof
Vorlage: FB 3/035/2009

A. Beratung über die vorgetragenen Anregungen

a) Bezirksregierung Arnsberg, Abt. Bergbau und Energie, Schreiben vom 06.02.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

b) IHK NordWestfalen, Schreiben vom 05.02.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

c) Landesbetrieb Straßen NRW, Schreiben vom 13.02. und 06.05.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

- einstimmig -

d) Eingabeführer A, E-Mail vom 22.02.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlag.

- einstimmig -

e) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 23.02. und vom 15.05.2009

Beschluss:

Dem Rat beschließt entsprechend den in der Sitzungsvorlage genannten Abwägungsvorschlägen.

- einstimmig -

B. Fassung des Satzungsbeschlusses

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan „Naundrups Hof“ einschließlich Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung.

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0

TOP **4.Änd. Bebauungsplan "Stadtfeld II"**
14.1) **Vorlage: FB 3/046/2009**

Beschluss:

Für die 4. Änderung des Bebauungsplans „Stadtfeld II“ soll ein Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB eingeleitet werden. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Immissionssituation zu dem nordwestlich benachbarten, unbebauten Kerngebietsgrundstück dahingehend zu untersuchen, dass keine Einschränkungen für dessen Verwendbarkeit entstehen.

Für dieses Verfahren wird die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Änderungsentwurfes mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen. Sofern keine Anregungen auch von den zu beteiligenden Trägern öffentlicher Belange vorgetragen werden, wird dem Rat empfohlen, die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Stadtfeld II“ gem. § 10 BauGB als Satzung und die Begründung zur Änderung zu beschließen.

- einstimmig -

TOP **Errichtung einer Jet-Tankstelle an der Seppenrader Straße**
14.2) **Vorlage: FB 3/047/2009**

Stv. Grundmann hält die Errichtung einer Tankstelle für ein interessantes Vorhaben. Dies sollte jedoch im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens erfolgen. Die Aufstellung und die Veränderungssperre sollten in dieser Sitzung beschlossen werden.

Stv. Benker befürwortet grundsätzlich das Vorhaben, da eine weitere Tankstelle die Konkurrenz belebe. Die Lage sei jedoch schwierig. Daher stimme er Stv. Grundmann zu, dass sich der bislang als unbeplanter Innenbereich gem. § 34 BauGB geltende Abschnitt nördlich der Seppenrader Straße, östlich der Werkstraße und westlich des Rohrkamps bis zum nördlich angrenzenden Bebauungsplan-Aufstellungsbereich „Rohrkamp“ nicht ungesteuert entwickeln sollte. Es sollte ein Bebauungsplan „Rohrkamp-Süd“ aufgestellt werden, der sich insbesondere mit der Thematik des Immissionsschutzes für die benachbarten Wohnhäuser sowie der verkehrlichen Entwicklung beschäftigt.

Auch Stv. Schwarzenberg spricht sich dafür aus, die Einwohner im Rahmen eines förmlichen Verfahrens einzubeziehen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass für den bislang als unbeplanten Innenbereich gem. § 34 BauGB geltende Abschnitt nördlich der Seppenrader Straße, östlich der Werkstraße und westlich des Rohrkamps bis zum nördlich angrenzenden Bebauungsplan-Aufstellungsbereich „Rohrkamp“ ein Bebauungsplan „Rohrkamp-Süd“ aufgestellt wird, der sich insbesondere mit der Thematik des Immissionsschutzes für die benachbarten Wohnhäuser sowie der verkehrlichen Entwicklung beschäftigt.

- einstimmig -

TOP 15) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 16) Anfragen

- a) Stv. Suttrup schlägt hinsichtlich der bevorstehenden Kommunalwahl vor, das Wahllokal des Wahlbezirks 1 von der Ostwallschule wieder zurück in den Kindergarten St. Marien zu verlegen.
Stv. Friedenstab bittet ergänzend darum, die Beschilderung neu zu gestalten.
- b) Bzgl. der Planungen für den Bau der neuen Sporthalle befürchtet Stv. Spiekermann-Blankertz, dass die Durchführung eines Architektenwettbewerbes evtl. zu lange dauern könne und durch diese Verzögerung ein Abruf der Fördermittel nicht mehr möglich sei.
- c) Stv. Friedenstab lobt, dass die Verwaltung so viele junge Wahlhelfer habe gewinnen können.
Auf Anfrage von Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt Bürgermeister Borgmann, dass die Stadt damit gute Erfahrungen gemacht habe.
- d) Stv. Dr. Waldt erkundigt sich bzgl. des Kreisverkehrs an der Konrad-Adenauer-Straße nach dem Stand des Verfahrens.
Herr Dr. Scheipers berichtet, dass das weitere Verfahren entsprechend dem in der Sitzung des ABV vom 04.06.2009 geäußerten Wunsch hinsichtlich der Stadtortfrage, der Dimensionierung und der technischen Ausführung fachlich begleitet werde. Er habe sowohl bereits mit einem Fachmann gesprochen, der die künstlerische Seite beleuchte, als auch mit Herrn Ellermann vom Büro Pfeiffer, Ellermann & Preckel, das seinerzeit den städtebaulichen Wettbewerb für diesen Bereich gewonnen habe. Mit beiden sei in Kürze ein Ortstermin geplant.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19.15 Uhr geschlossen. Die Sitzung wird für fünf Minuten unterbrochen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Christiane Nagel
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 39. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 30.06.2009

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	außer Abstimmung zu TOP 8c) und außer TOP 17-24
Ernst, Wolfram	
Frieling, Otto	außer TOP 9, 17-24
Kasberg, Bertholt	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Lorenz, August Bernard	
Lütke Scharmann, Margret	außer TOP 17-24
Schäper, Gabriele	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Schlütermann, Christoph	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Schmidt, Knut	außer Erweiterung der Tagesordnung, Abstimmung zu TOP 8c) und TOP 18+19
Schnittker, Alois	außer Abstimmung zu TOP 8c) und außer TOP 17-24
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	außer TOP 17-24
Schwersmann, Margret	
Schwittek, Thomas	außer Abstimmung zu TOP 8c) und außer TOP 17-24
Suttrup, Thomas	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Friedenstab, Artur	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Keppers, Erhard	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Kleyboldt, Josephine	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

Spiekermann-Blankertz, Michael	außer Abstimmung zu TOP 8c) und außer TOP 17-24
Voß, Sandra	außer TOP 17-24

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Meyer zum Alten Borgloh, Gertrud	
Möller, Norbert	
Mönning, Peter	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Wippich, Rainer	außer TOP 17-24

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	außer Erweiterung der Tagesordnung und Abstimmung zu TOP 8c)
Schwarzenberg, Heribert	außer Abstimmung zu TOP 8c)
Zanirato, Enrico	außer TOP 17-24

von der Verwaltung

Bruns, Winfried	
Kortendieck, Matthias	
Nagel, Christiane	
Pieper, Michael	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	
Wieschhues, Barbara	nur TOP 1-3

Gäste

Scholz, Eckhard Dipl.-Ing. - Architekt BDA	Fachpreisrichter zu TOP 1
Polenz, Jürgen	zu TOP 2
Herkewitz, Hinrich	Gutachter der WIBERA Wirtschaftsberatung AG zu TOP 17
Waidhas, Johannes	Gutachter der WIBERA Wirtschaftsberatung AG zu TOP 17

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
-------------	--

Horstmann, Heinrich	
Krückendorf, Christoph	

fraktionslos

Kehl, Markus	
--------------	--